



DS Montageanleitung

DS Dachpfannenprofil Markant

April 2017



DS Stålprofil

» Inhalt:

Warenannahme und Kontrolle	S. 3
DS Dachpfannenprofil Markant	S. 4
Transport und Lagerung	S. 5
Lattenabstände	S. 7
Montage von DS Markant	S. 8
Kontrolle und Justierung	S. 10
Details - DS Markant	S. 12

Montage von DS Dachpfannenprofil Markant

DS Markant mit der klassischen Hohlpfannenoptik ist für Dacheindeckungen ideal geeignet.

DS Markant wird auf Dächern montiert und das sowohl bei Neubauten als auch bei bereits existierenden Gebäuden (u. a. auf Schiefer, Faserzement, Dachpappe).

Die in der Montageanleitung dargestellten Lösungen für den Neubau sind auf die Sanierung vorhandener Flächen übertragbar.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Auskünfte zur Handhabung auf der Baustelle, Materialbearbeitung und Montage. Darüber hinaus stellt DS Stålprofil auf der Webseite ausführliche Informationen zur Verfügung.

www.ds-staalprofil.de

Diese Montageanleitung wurde erstellt vorbehaltlich Druckfehler und neuer technischer Entwicklungen.



Warenannahme und Kontrolle

Der Empfänger der Lieferung ist zur Kontrolle der Waren auf Übereinstimmung mit der Bestellung und des Zustandes der Materialien verpflichtet. Nicht übereinstimmende, sofort erkennbare Merkmale sind unmittelbar schriftlich bei der Warenannahme auf dem Lieferschein zu vermerken. Eine Kopie hiervon wird dem Fahrer ausgehändigt. Die Reklamation über eventuell später erkannte Mängel ist schriftlich innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Waren anzuzeigen. Die Mängel sind mittels Digitalfoto zu dokumentieren und uns zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde gibt die genaue Lieferadresse an und haftet dafür, dass ein 40-Tonnen-Sattelzug (ohne Lenkachsen) die Zufahrtsstraßen des Bauvorhabens befahren kann. DS Stålprofil haftet nicht für eventuell fehlende Tragfähigkeit der Zufahrtsstraßen oder Schäden, die dadurch entstehen. Eine Transportversicherung wird nur

auf Aufforderung vom Käufer und auf dessen Rechnung abgeschlossen.

Waren werden nur nach vorheriger Absprache und mit Hinweis auf den Lieferschein oder die Rechnung zurückgenommen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen als Grundlage für jede Lieferung.

Sicherheit auf der Baustelle

Bei Arbeiten in der Höhe sind immer Absturzsicherungen zu verwenden.

Wir weisen auf vorsichtigen Umgang im Zusammenhang mit gestapelten Baumaterialien sowie herausragendem Bewehrungsstahl bei allen Dach- und Fassadenarbeiten hin.

Grundsätzlich sind die betreffenden Vorschriften der Berufsgenossenschaft einzuhalten.



DS Dachpfannenprofil Markant



DS Markant

Höhe	34 mm
Tafelbreite	1.080 mm
Deckbreite	1.000 mm
Materialstärke	0,50 mm
Gewicht	4,92 kg/m ²
Max. Länge	8.000 mm
Mind. Dachneigung	12°
Beschichtung	Polyester, Pural und Mattpural

Material

DS Markant wird aus feuerverzinktem Stahl von hoher Qualität (Streckgrenze 280/350 N/mm²) kalt gewalzt. Die Materialstärke beträgt 0,50mm. Das Basismaterial entspricht geltenden europäischen Normen (EN 10346) mit einer Verzinkung Z 275 oder alternativ Z 350.

Profilierung

Die Wellen und die quer verlaufende Profilierung geben DS Markant die erforderliche Stabilität und das charakteristische Erscheinungsbild.

DS Markant wird mit einer definierten Breite und einer maximalen Länge von 8,00 Meter gefertigt.

DS Markant ist mit einem „Standfuß“ ausgestattet, was ausreichende Stabilität während der Montage gewährleistet.

Zubehör

Für das Profil DS Markant gibt es ein umfassendes Sortiment von Standardkantteilen. Die Kantteile werden in allen Standardfarben und Beschichtungen gefertigt. Die Standardlänge der Kantteile ist 2.500 mm. Zudem sind Glattbleche, Dichtungsmaterialien, Entlüftungshauben, Lichtplatten, ein Dachtrittsystem und ein komplettes Stahldachrinnensystem lieferbar.

Zur Befestigung hat DS Stålprofil Bohrschrauben mit EPDM-Dichtscheiben in verzinkter und auch in Edelstahlausführung, mit farbiger oder blanker Oberfläche sowie mit Linsen- oder 6-Kant-Kopf im Zubehörprogramm.

Montagevorteile mit Standfuß

- Kein Durchtreten der Dachpfannenprofile während der Montage.
- Bei ausgereizten Stützweiten und großen Schneelasten ist der Längsrand mit Standfuß sehr stabil und dauerhaft dicht.
- Der Längsstoß ist schneller und sicherer zu verschrauben, da das untere Blech durch die Unterkonstruktion abgestützt wird.

Max. Länge: 8.000 mm 

Transport und Lagerung

Transport

DS Dachpfannenprofil Markant wird gründlich verpackt, damit das Material unversehrt am Bestimmungsort ankommt. Bei weiteren Transporten, z. B. vom Lager zur Baustelle, müssen die Bleche ebenfalls mit der entsprechenden Sorgfalt und Umsicht transportiert werden.

Lagerung und Verpackung

Um eine stabile Lagerung zu sichern, müssen die Profile auf einem ebenen Untergrund mit ausreichend Lagerhölzern platziert werden. Ein zeitnaher Einbau der Profile wird empfohlen. DS Markant muss etwas schräg in Wasserlaufrichtung (First - Traufe) auf Lagerhölzern gelagert werden, damit eventuell vorhandenes Wasser ablaufen kann. Wenn mehrere Pakete aufeinander gelegt werden, müssen die Lagerhölzer direkt unter den Verpackungsbrettern platziert werden.

Die Pakete sind immer vor Nässe, Verschmutzung und Sonneneinstrahlung zu schützen. Die werkseitigen Paketumhüllungen müssen an den Enden geöffnet werden. Bei der Lagerung im Freien müssen die Pakete mit regensicheren, nicht abfärbenden Textilplanen gut durchlüftet und sturmsicher abgedeckt werden. Bei längerer Lagerung müssen die einzelnen Bleche getrennt gelagert werden, um Weißrost zu vermeiden. Eine Lagerung im Inneren ist empfehlenswert. Eine eventuelle Zwischenlagerung wird nur in geschlossenen, trockenen Räumen empfohlen.

Stahlbleche sind spätestens 1 Monat nach Empfangsdatum zu montieren.

Produkte mit aufgebrachtener Schutzfolie sind zeitnah zu montieren und nie direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Die Schutzfolie ist unmittelbar nach der Montage zu entfernen. Kontrollieren Sie die Bleche regelmäßig.

Handhabung

Das Abladen und Umsetzen darf ausschließlich mit geeignetem Hubwerk erfolgen. Bei Tafellängen kleiner als 4 Meter kann ein Stapler oder ein Hubwagen verwendet werden. Achten Sie bitte besonders darauf, dass die Stapler- oder Palettengabel die Bleche nicht beschädigt, wenn diese zwischen die Tafelbündel gesteuert wird. Bei Tafellängen über 4 Meter sind z. B. breite Gurte und Traversen am besten als Hubwerk geeignet.

DS Markant soll immer vom Stapel gehoben werden - nie herausziehen! Die Bleche sind immer senkrecht an der profilierten Kante (linke Seite aus Sicht der Traufe Richtung First) zu heben, um eine Deformierung der Bleche zu vermeiden. Die Bleche dürfen nicht waagrecht gehoben werden. Werden die Bleche dennoch waagrecht gehoben, muss immer eine feste Unterlage vorhanden sein, wie z. B. eine Leiter oder Traverse, um eine Deformierung der Bleche zu vermeiden. DS Markant muss immer auf das Dach *gehoben* werden - nie über Kanten u.ä. ziehen. Reklamationen über Beschädigungen bei Zwischenlagerung, Weitertransport und nochmaliger Entladung werden nicht akzeptiert.

HINWEIS! Sofern die Bleche waagrecht und ohne Unterstützung gehoben werden, können Deformationen entstehen.

Werkzeuge und Bearbeitung

Werkzeug für Zuschnitte

Für den Zuschnitt der Bleche, Ausschnitt für Durchführungen etc. wird am besten ein Knapper, eine Metallsäge oder Blechschere verwendet. Des Weiteren kann das Material auch mit Kreissägen mit regulierbarer Drehzahl (Kaltschnitt) bearbeitet werden. Ein Winkeltrennschleifer darf nie verwendet werden.

Bohren der Lichtplatten

- Mit stumpf geschliffenem Bohrer (Anschliff 60-70°) bei mäßiger Umdrehungszahl.
- Bis 3 m Plattenlänge soll das Bohrloch 3 mm größer als der Schraubendurchmesser sein.
- Über 3 m gilt: je Meter Plattenlänge ist das Bohrloch zusätzlich um jeweils 1 mm größer als der Schraubendurchmesser zu wählen, jedoch nicht größer als 14 mm.

Befestigung

Zur Befestigung werden Bohrschrauben mit EPDM-Dichtscheiben verwendet. Laut den Fachregeln und Normen sind im bewitterten Bereich ausschließlich nichtrostende Befestigungsmittel zu verwenden. Bei der Montage ist darauf zu achten, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, um eine Quetschung der Dichtscheibe zu vermeiden.

Reinigung nach und während der Bearbeitung

Um Rost und Risse auf der Beschichtung zu vermeiden, sind Schneide-/Bohrspäne immer von der Platte zu entfernen. Verschmutzungen der Oberfläche sind mit reinem Wasser und einer weichen Bürste zu entfernen.



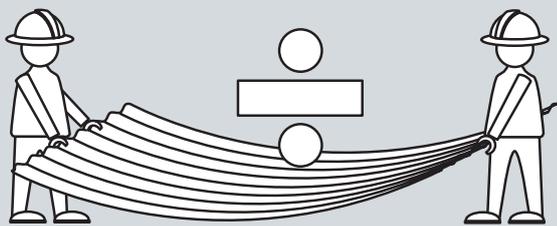
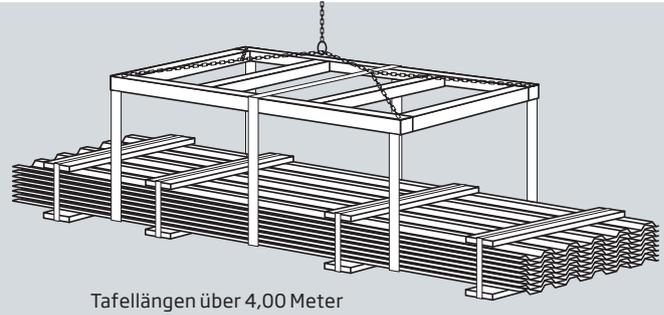
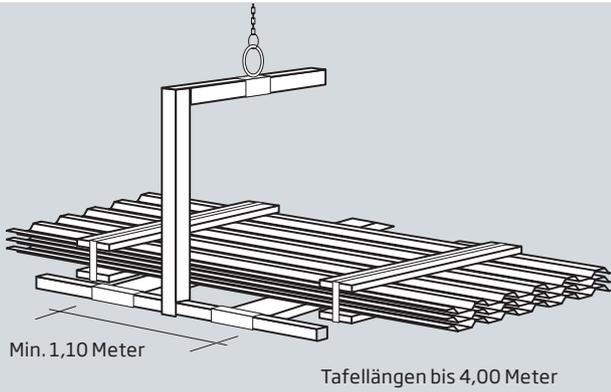
Blechknapper



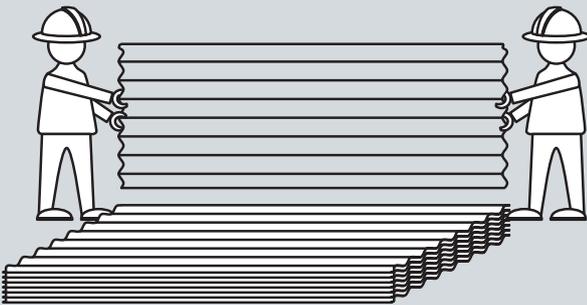
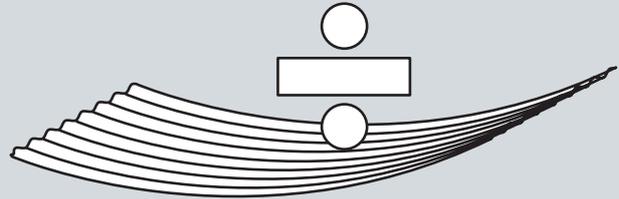
6-Kant-Kopf



Linsen-Kopf

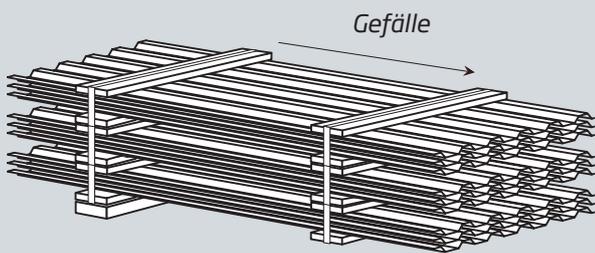


Wenn die Bleche waagrecht gehoben werden, können die Bleche deformiert werden.

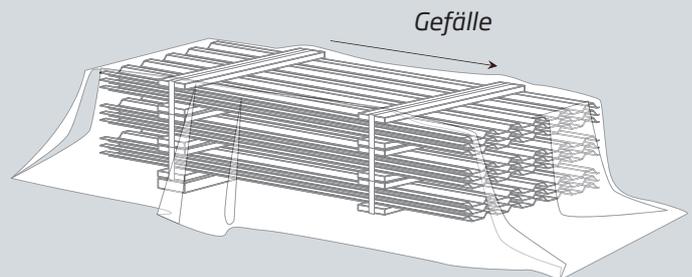


Wenn die Bleche waagrecht gehoben werden, ist eine Unterstüzung zu verwenden, z.B. eine Leiter, Pfetten oder eine Traverse.

Die Tafeln sind immer senkrecht zu heben.



Die Bleche müssen etwas schräg auf Lagerhölzern gelagert werden, damit sie nicht gedrückt werden und Wasser ablaufen kann. Die Bleche müssen so abgedeckt sein, dass eine gute Luftzirkulation möglich ist.

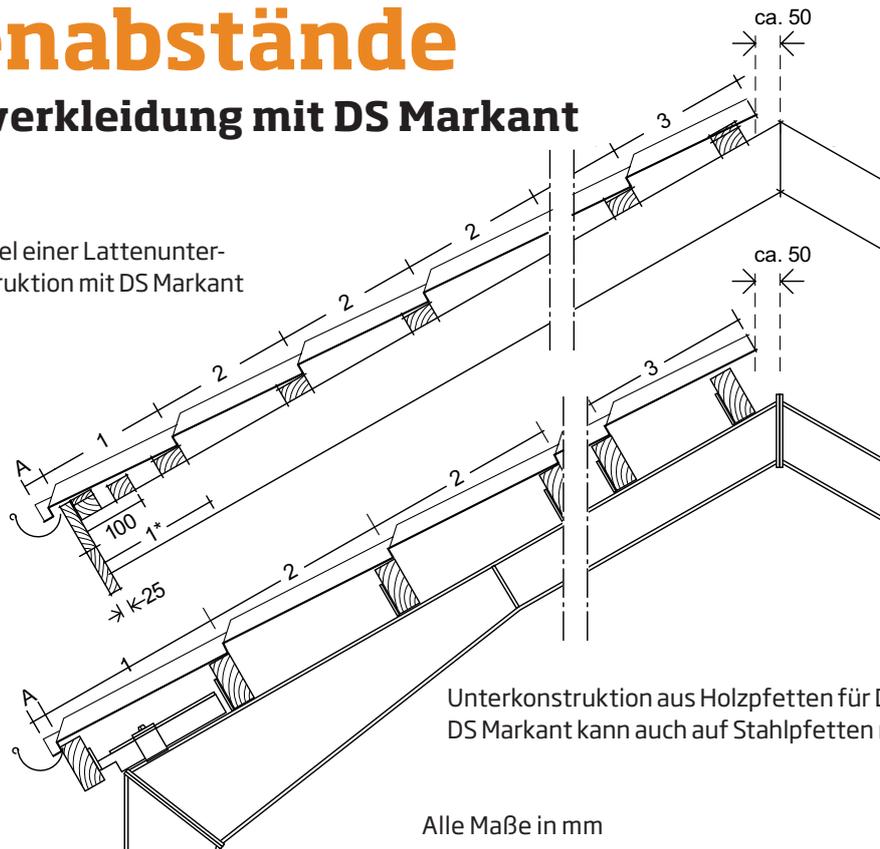


Verpackung: Abgedeckt auf Lagerhölzern. Bitte beachten Sie, dass eine gute Ventilation unter der Abdeckung sehr wichtig ist.

Lattenabstände

- für Dachverkleidung mit DS Markant

Beispiel einer Lattenunterkonstruktion mit DS Markant



Lattenabstände für Dachverkleidung mit DS Markant

	A	1	1*)	2	3
DS Markant 350	60	320	295	350	Variabel
DS Markant 460	60	430	405	460	Variabel
DS Markant 1050	60	1020	995	1050	Variabel
DS Markant 1070	60	1040	1015	1070	Variabel

1*) Wenn ein 25 mm Stirnbrett verwendet wird.

DS Markant wird vorwiegend auf Dachlatten montiert, ähnlich wie Betondachsteine und Tondachziegel. Der Lattenabstand geht aus der obenstehenden Tabelle hervor.

Lattenabstände

Die erste Latte bzw. die Keilbohle soll mit der Unterkante der Sparren fluchten oder hinter 25 mm starken Stirnbrettern montiert werden. Die Traufe ist so auszubilden, dass die Bleche ca. 60 mm (A) in die Dachrinne hineinragen. Diese 60 mm sind bei der Ermittlung der Gesamtplattenlänge zu berücksichtigen. Das heißt, dass die Gesamtplattenlänge ab Vorderkante des Profils Markant gerechnet wird.

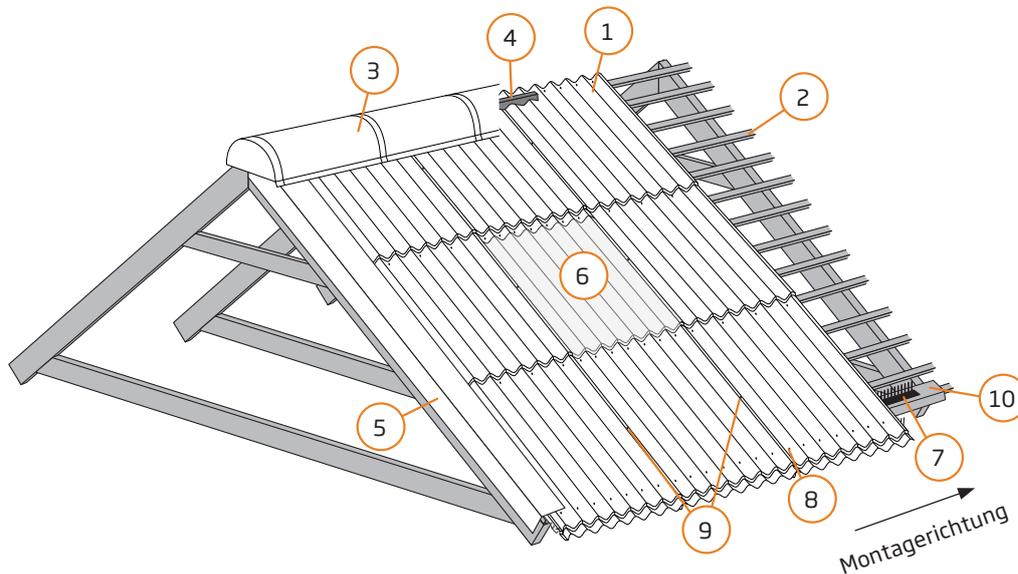
Auf die erste und letzte Latte wird jeweils eine 20 mm Leiste montiert.

Alternativ können diese Dachlatten auch hochkant montiert werden. Beim Einsatz von 180 mm Rinneneisen muss eine zusätzliche Latte 100 mm von der Unterkante der ersten Latte montiert werden. Die nachfolgenden Latten werden laut der obenstehenden Tabelle montiert. Das Ende des Wellentals muss ca. 30 mm vor dem First enden, um eine ausreichende Ventilation zu erreichen. Der spitze Winkel der Keilbohle muss immer kleiner sein, als die Dachneigung, damit es auf dem Unterdach nicht zur Wassersackbildung kommt.



Montage von DS Markant

- Übersicht



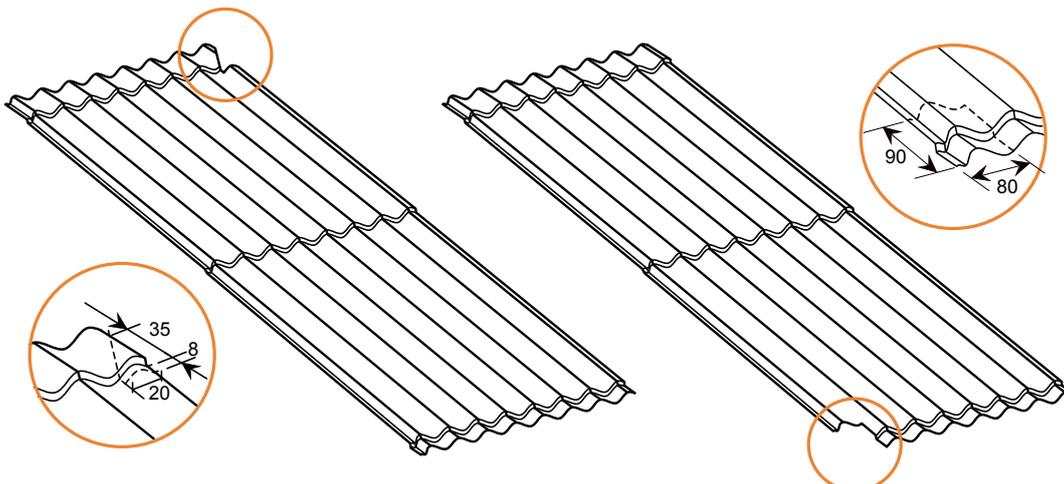
Im Folgenden sehen Sie die Montageanleitung für DS Markant. Die oben stehende Illustration zeigt einen Überblick über die zu verwendenden Kant- und Zubehörteile und deren Position in der Konstruktion. Darüber hinaus ist auch die Anordnung der Schrauben zur Befestigung der Stahlprofile dargestellt (siehe S. 9).

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. DS Markant | 7. DS Traufgitter aus Kunststoff |
| 2. Dachlatte | 8. DS Selbstbohrende Schrauben für die Befestigung auf Stahl oder Holz |
| 3. DS Rundfirst C-101 | 9. DS Überlappungsschrauben für Kantteile und Querstöße |
| 4. DS Profulfüller | 10. DS Traufblech |
| 5. DS Giebelwinkel | |
| 6. DS Lichtplatte | |

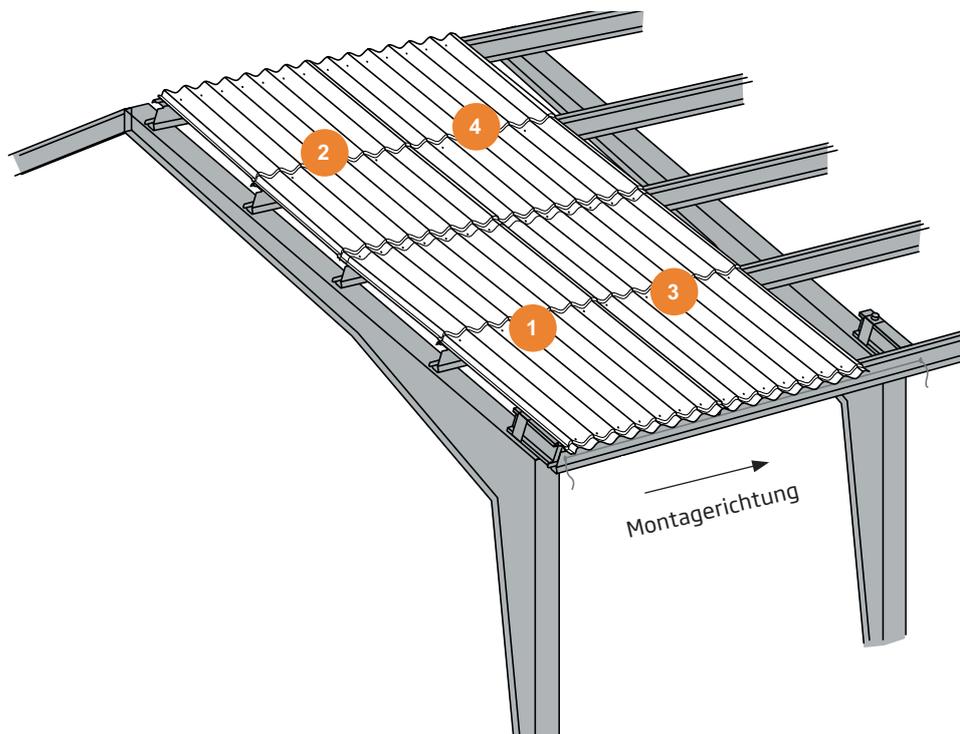
Eckenschnitte - DS Markant

Liegen in Trauf-First-Richtung zwei oder mehrere Platten übereinander, treffen Längs- und Querüberlappungen, zusammen. Das führt zu einer Materialanhäufung und daher zu einem unbefriedigenden

Verlegebild. Damit die vier aufeinander treffenden Platten optimal überlappen, ist ein Eckenschnitt von Platte 1 und 4 vorzunehmen. Dies ist in den untenstehenden Abbildungen mit entsprechender Bemaßung dargestellt.

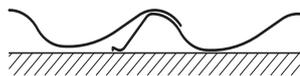


Montageablauf - DS Markant



Montageablauf

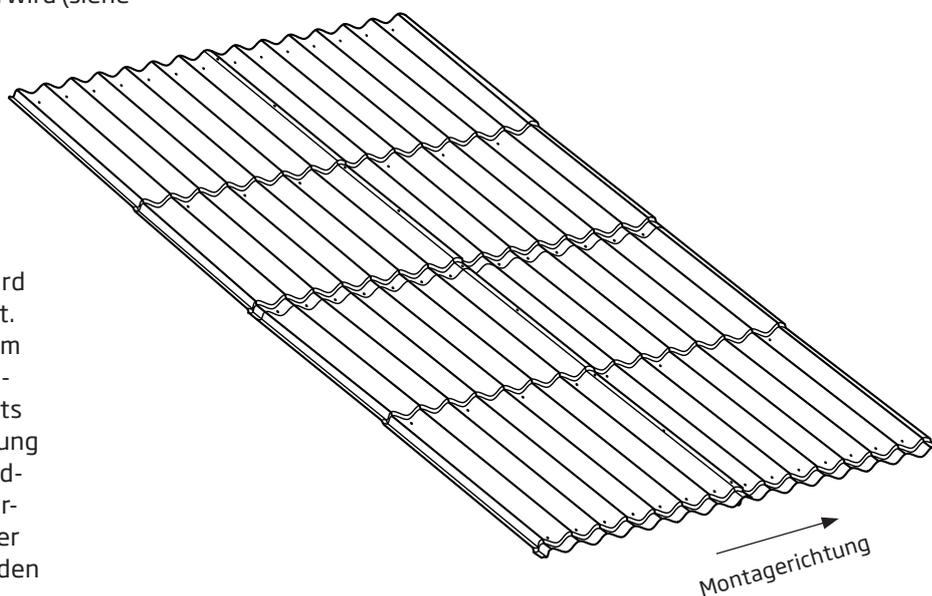
DS Markant wird von links nach rechts montiert. Das bedeutet, die folgende Platte ist unter die bereits liegende zu schieben. Dabei ist die Platte 1 im Randbereich leicht anzuheben. Je nach den örtlichen Gegebenheiten ist auch eine Verlegung von rechts nach links möglich, wobei die nachfolgende Platte auf die bereits liegende gelegt wird. Das wird immer dann der Fall sein, wenn ein Anheben der 1. Platte im Randbereich nicht möglich ist. Wird mehr als eine Reihe Profiltafeln (von einem Giebel zum nächsten) verlegt, muss nach der ersten unteren zunächst die oberliegende Tafel montiert werden, ehe mit der nächsten unteren Tafel begonnen wird (siehe Abbildung).



Mit Blickrichtung von unten zur Traufe, wird DS Markant von links nach rechts montiert. Dabei liegt die Kapillarrille (Wasserfalle) am linken Plattenrand. Die Kapillarrille der folgenden Platte liegt immer unter der bereits liegenden Platte, so dass eine Entwässerung möglich wird. Hinzu kommt, dass der Standfuß der unteren Platte somit auf der Unterkonstruktion aufliegt, was beim Setzen der Überlappungsschraube einen ausreichenden Gegendruck erzeugt.

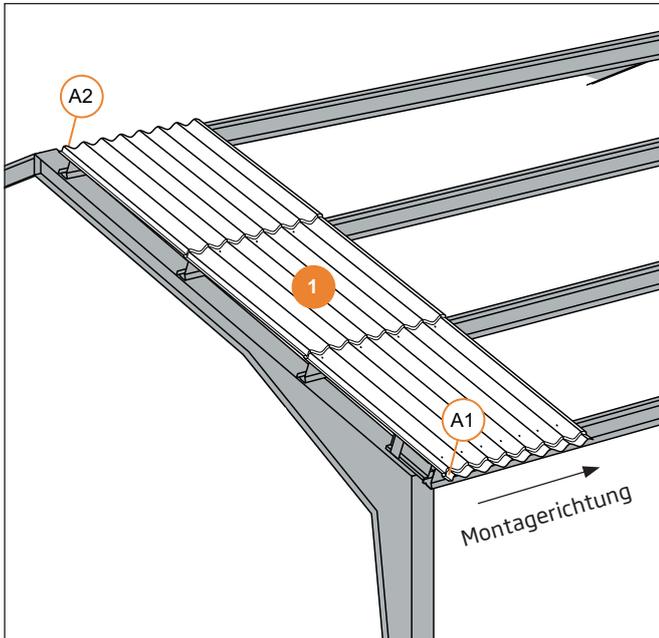
Schraubenanordnung

Schrauben für die Unterkonstruktion werden im Bereich der Traufe, bei Querüberlappungen und am First in jedem Wellental gesetzt. In den übrigen Bereichen wird in jedem 2. Wellental geschraubt. Es ergibt sich eine durchschnittliche Schraubenanzahl von ca. 8 Stk. je m². Überlappungsschrauben werden in der Längsüberlappung auf jedem Profilmodul im Obergurt geschraubt. Bei Kantenteilen soll eine Überlappungsschraube alle 300 mm gesetzt werden.



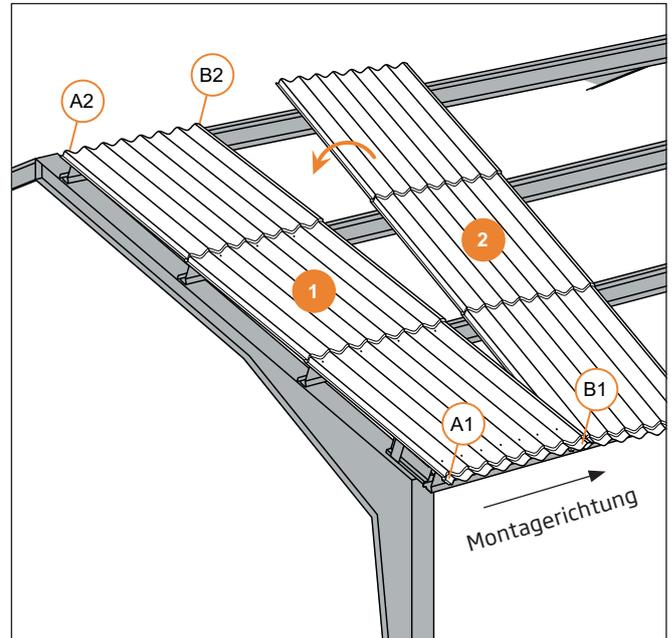
Montage - DS Markant

Dach mit einer Plattenlänge



Platte 1

1. Auf der Unterkonstruktion jeweils am First und an der Traufe Markierungen für die Plattenbreite anbringen.
2. An der Traufe im Abstand von 60 mm vom Stirnbrett, Pfette, Latte oder Keilbohle eine Schnur anbringen.
3. Mit Blickrichtung von unten auf die Traufe erfolgt die Montage von links nach rechts. Die Kapillarrille befindet sich auf der linken Seite. (Siehe auch S. 9. Montage von links nach rechts).
4. Die erste Platte so auflegen, dass sie mit der Schnur bündig ist. Es empfiehlt sich anschließende Kanteile, wie zum Beispiel den Ortgangwinkel, probeweise auf die Platte zu legen, um eine korrekte Montage zu gewährleisten.
5. Kontrollieren Sie, ob Markierungen und Plattenlage übereinstimmen.
6. Bohrschraube A1 montieren und anschließend Bohrschraube A2.



Platte 2

1. Die 2. Platte so auflegen, dass sie unter die ein wenig angekippte Platte 1 mit einer leichten Drehbewegung geschoben werden kann.
2. Dann die 2. Platte so lange abwärts ziehen, bis diese mit Platte 1 bündig ist und die Profilmodule, insbesondere in den Bereichen des Plattenversatzes, in Längsrichtung optimal übereinander liegen. Dabei wird die angekippte Platte 1 vorsichtig wieder heruntergelassen.
3. Wenn die Überlappung der Platte 1 auf Platte 2 sauber realisiert und eine Übereinstimmung mit den Markierungen auf der Unterkonstruktion erzielt wurde, können die Überlappungsschrauben B1 und B2 gesetzt werden.
4. Die übrigen Schrauben sind zu montieren, wie es aus der Abbildung "Schraubenanordnung" (siehe Seite 9) hervorgeht - die Schrauben in den letzten 4 Wellen dürfen aber nicht montiert werden, bevor die folgende Platte aufgelegt ist.

Platte 3 usw.

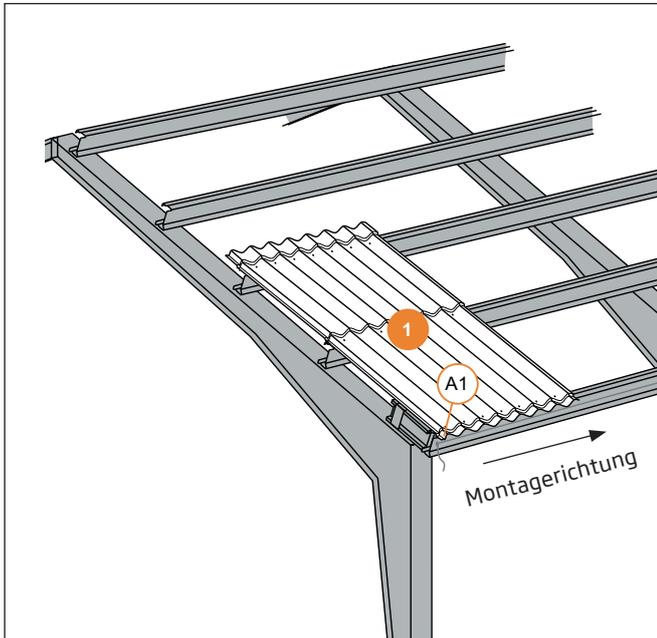
1. Nachfolgende Platten werden gem. Beschreibung "Platte 2" verlegt.

Kontrolle und Justierung

1. Wenn die Kontrolle auf Bündigkeit mit der Fluchtschnur ergibt, dass nachjustieren ist, muss Schraube A2 entfernt werden. So können die Profilplatten um Schraube A1 gedreht werden, bis die Schnurlage wieder eingehalten wird. Danach wird Schraube A2 wieder befestigt.
2. Wenn die ersten 3 Platten montiert sind wird empfohlen die Übereinstimmung der Traufenflucht mit der gespannten Schnur zu überprüfen.
3. Treten Sie nie auf Stahlprofilplatten, die nicht befestigt sind!
4. Für die langfristige Begehrbarkeit empfehlen wir unser bewährtes Dachtrittsystem.
5. Nicht vergessen die Bohrspäne mit einer weichen Bürste zu entfernen.

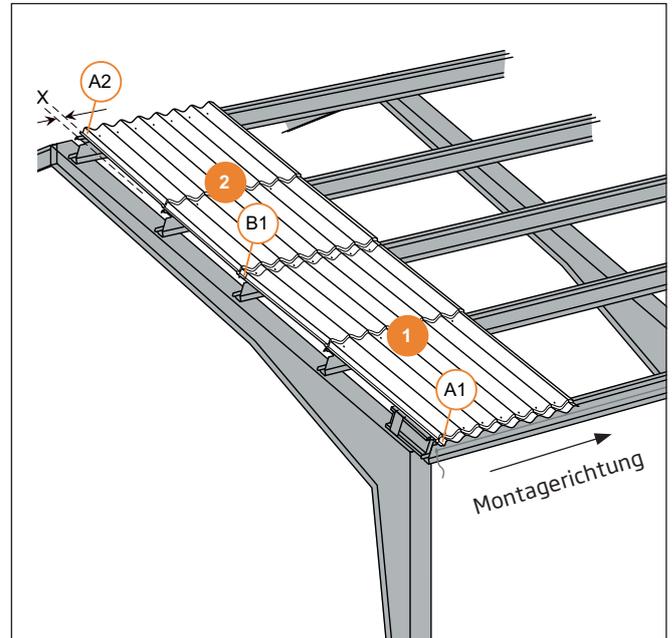
Montage - DS Markant

Dach mit zwei oder mehreren Plattenlängen



Platte 1

1. Auf den Latten am First, am Querstoß und an der Traufe Markierungen für die Plattenbreite anbringen.
2. An der Traufe im Abstand von 60 mm vom Stirnbrett, Pfette oder Latte eine Schnur anbringen.
3. Mit Blickrichtung von unten auf die Traufe erfolgt die Montage von links nach rechts. Die Kapillarrille befindet sich auf der linken Seite.
4. Die erste Platte so auflegen, dass sie mit der Schnur bündig ist. Es empfiehlt sich anschließende Kanteile, wie zum Beispiel den Ortgangwinkel, probeweise auf die Platte zu legen, um eine korrekte Montage zu gewährleisten.
5. Kontrollieren Sie, ob Markierungen und Plattenlage übereinstimmen.
6. Bohrschraube A1 wird eingeschraubt und danach ist die Platte oben mit einer Schraubzwinge (nicht im direkten Kontakt mit der Platte) zu fixieren.
7. Liegen in Trauf-First-Richtung zwei oder mehrere Platten übereinander, treffen Längs- und Querüberlappungen zusammen. Dann sind Eckenschnitte auszuführen (siehe Seite 8).



Platte 2

1. Die zweite Platte so auf Platte 1 legen, dass sowohl die seitliche Flucht als auch die Profilierung in der Querüberlappung übereinstimmen.
Achtung: entfernen Sie zuvor die Schraubzwinge!
2. Kontrollieren Sie die Übereinstimmung der Markierungen auf der Unterkonstruktion mit der Plattenlage.
3. Die Überlappungsschraube B1 wird im Querstoß eingeschraubt. Am First wird Schraube A2 vorläufig eingeschraubt.
4. Der Abstand X variiert in Abhängigkeit von der Anzahl der Querüberlappungen (von Traufe bis First).

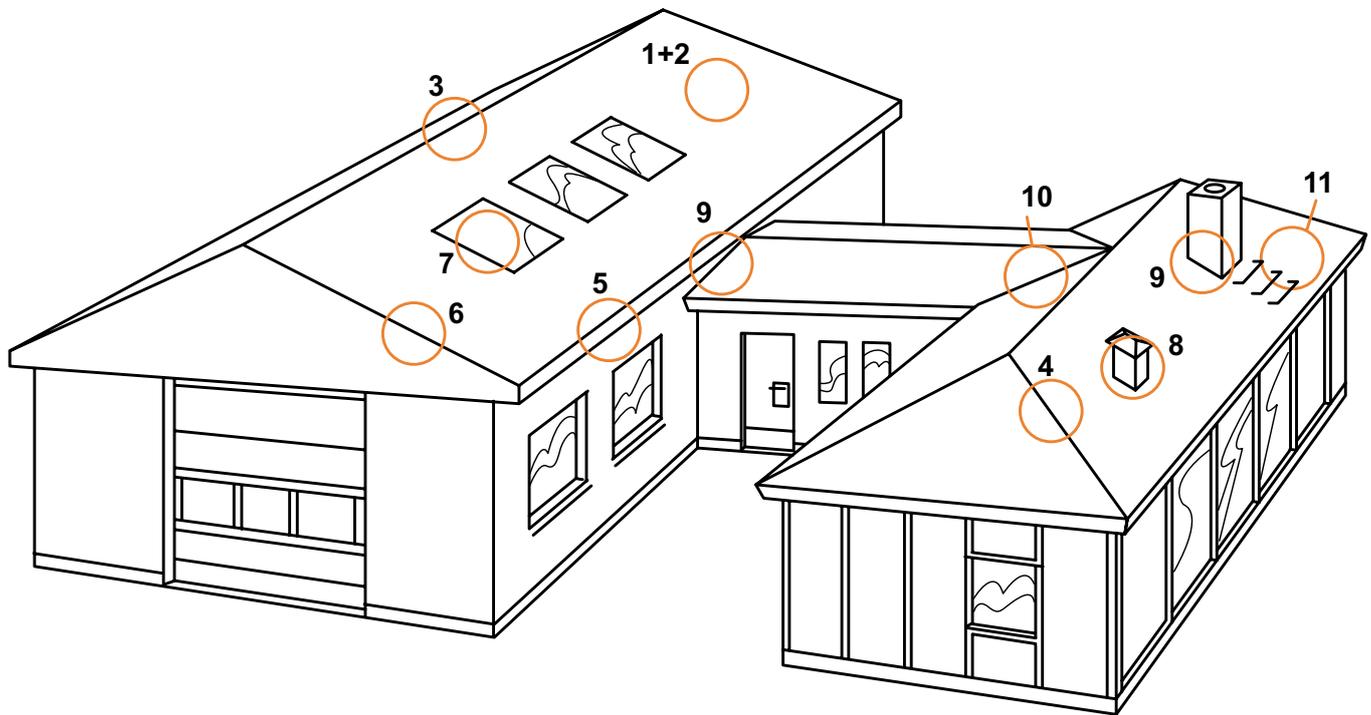
$$X = A \times L \times 0,002$$

A = Anzahl der Querüberlappungen

L = Dachlänge (vom First zur Traufe)



Details - DS Markant

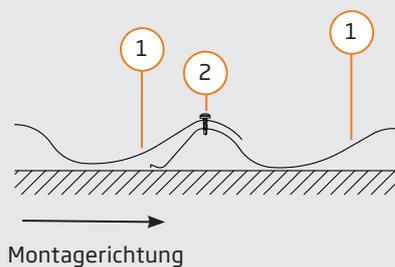


Montagedetails

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1.1 Längsüberlappung 2.1 Querüberlappung 3.1 First ohne Ventilation 3.2 Ventilationsfirst 4.1 Gratfirst ohne Ventilation 4.2 Gratfirst mit Ventilation 5.1 Traufe 5.2 Traufe - Montagebeginn 6.1 Giebel ohne Überstand 6.2 Giebel mit Überstand | <ul style="list-style-type: none"> 7.1 Lichtplatte 8.1 DS Dunstrohrentlüfter 8.2 DS Entlüftungshaube 9.1 Seitlicher Wandanschluss 9.2 Oberer Wandanschluss 10.1 Kehle 11.1 Steigtritte 11.2 Laufrost |
|--|--|

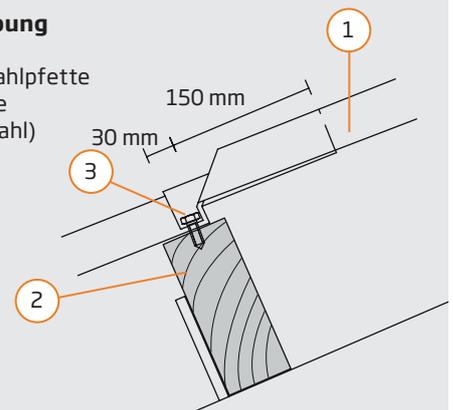
1.1 Längsüberlappung

- 1. DS Markant
- 2. DS Überlappungsschraube



2.1 Querüberlappung

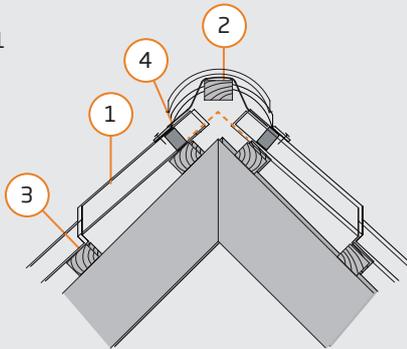
- 1. DS Markant
- 2. DS Holz- oder Stahlpfette
- 3. DS Bohrschraube für Holz (oder Stahl)



Dachdetails - DS Dachpfannenprofil Markant

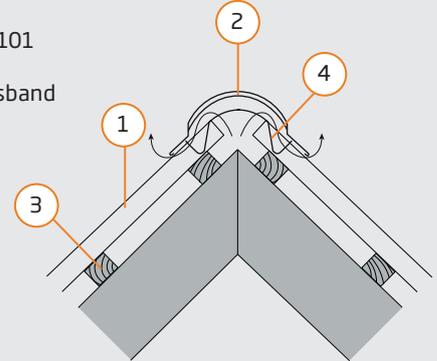
3.1 First ohne Ventilation

1. DS Markant
2. DS Rundfirst C-101
3. Dachlatte
4. Kompriband



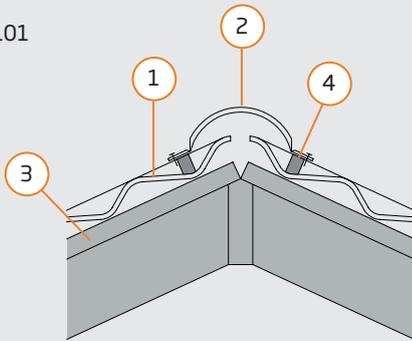
3.2 Ventilationsfirst

1. DS Markant
2. DS Rundfirst C-101
3. Dachlatte
4. DS Ventilationsband für First



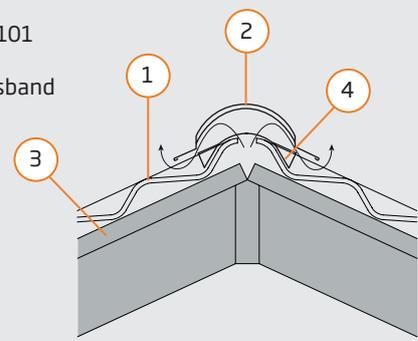
4.1 Gratfirst ohne Ventilation

1. DS Markant
2. DS Rundfirst C-101
3. Dachlatte
4. Kompriband



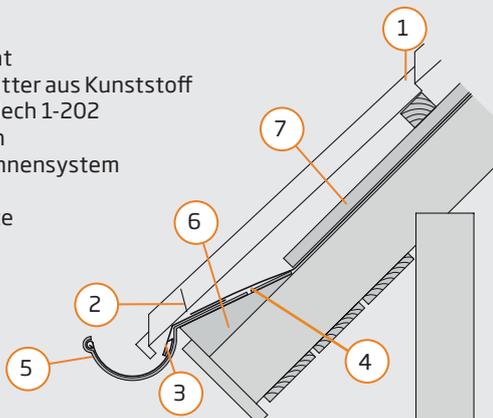
4.2 Gratfirst mit Ventilation

1. DS Markant
2. DS Rundfirst C-101
3. Dachlatte
4. DS Ventilationsband für First



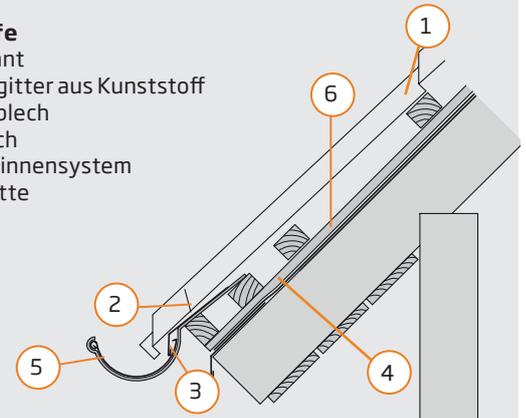
5.1 Traufe

1. DS Markant
2. DS Traufgitter aus Kunststoff
3. DS Traufblech 1-202
4. Unterdach
5. DS Dachrinnensystem
6. Keilbohle
7. Konterlatte



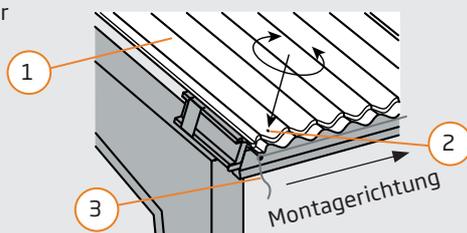
5.1-2 Traufe

1. DS Markant
2. DS Traufgitter aus Kunststoff
3. DS Traufblech
4. Unterdach
5. DS Dachrinnensystem
6. Konterlatte



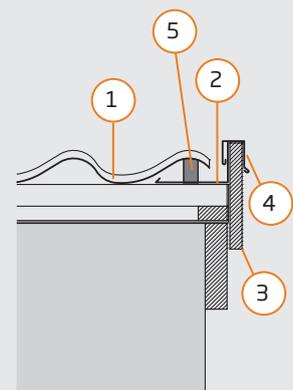
5.2 Traufe - Montagebeginn

1. DS Markant
2. DS Bohrschraube - bei Montagekorrektur wird Platte um diese Schraube gedreht
3. Schnur, 60 mm Abstand von der 1. Dachlatte oder dem Stirnbrett. Ausrichtung der DS Markant - Platten nach der Schnur



6.1 Giebel ohne Überstand

1. DS Markant
2. DS Ortgang
3. Ortgangbrett
4. DS Ortgang
5. DS Kompriband



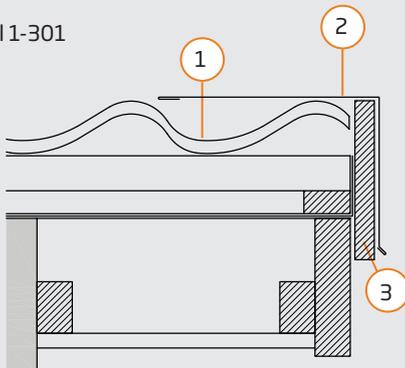
Dieses Detail kann auch mit dem DS Giebelwinkel ausgeführt werden, wie es unter 6.2 dargestellt ist.

Dachdetails - DS Dachpfannenprofil Markant

6.2 Giebel mit Überstand

1. DS Markant
2. DS Giebelwinkel 1-301
3. Ortgangbrett

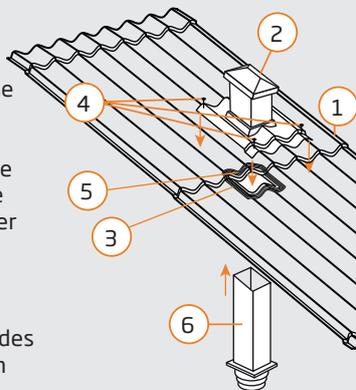
Dieses Detail kann auch mit dem 2-teiligen Ortgang ausgeführt werden, wie es unter 6.1 dargestellt ist.



8.1 Dunstrohrentlüfter

1. DS Markant
2. DS Entlüftungshaube
3. Zwei Streifen Fugenmasse (neutral vernetzend, säurefrei)
4. DS Überlappungsschraube
5. Die Öffnung für die Haube ist mit einem Blechknapper herzustellen
6. DS Isorohr

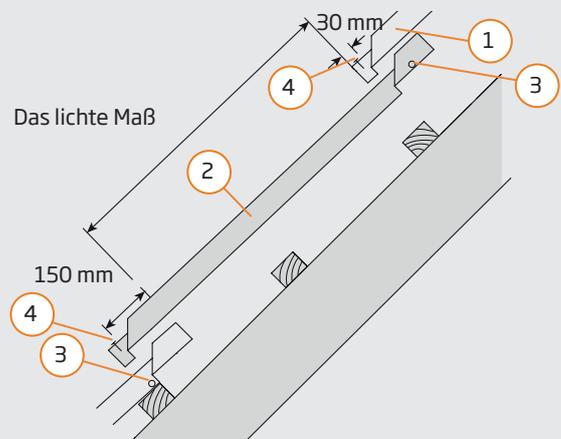
Die Löcher zur Befestigung des Entlüfters sind vorzubohren



7.1 Lichtplatte

1. DS Markant
2. DS Lichtplatte
3. DS Dichtband (weiß) 3 × 9 mm (Längs- und Querüberlappung)
4. DS Bohrschraube

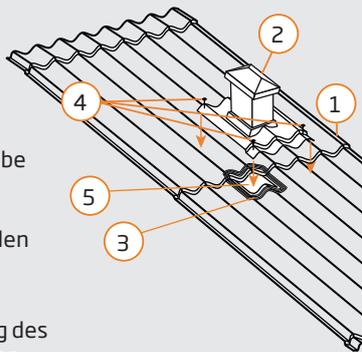
Bohren der Lichtplatten:
Mit stumpf geschliffenem Bohrer (Anschliff 60-70°) bei mäßiger Umdrehungszahl.
Das Bohrloch soll immer 4 mm größer als der Schraubendurchmesser sein.



8.2 Entlüftungshaube

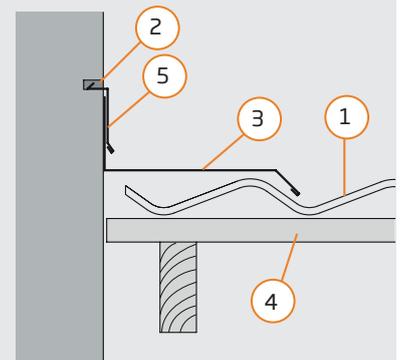
1. DS Markant
2. DS Entlüftungshaube
3. Zwei Streifen Fugenmasse (neutral vernetzend, säurefrei)
4. DS Überlappungsschraube
5. Die Öffnung für die Haube ist mit einem Blechknapper herzustellen

Die Löcher zur Befestigung des Entlüfters sind vorzubohren



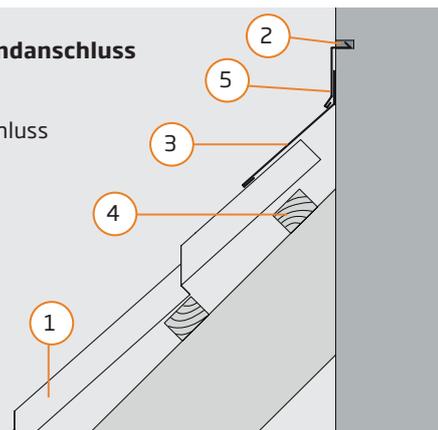
9.1 Seitlicher Wandanschluss

1. DS Markant
2. Fugenmasse
3. DS Wandanschluss
4. Latte/Pfette
5. DS Kappleiste



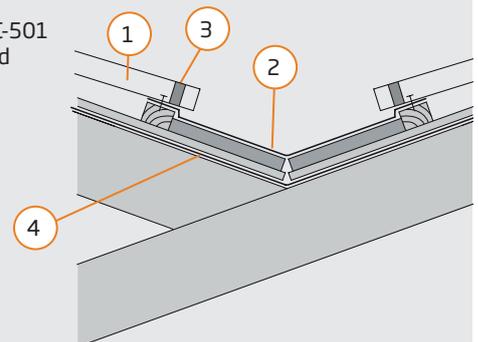
9.2 Oberer Wandanschluss

1. DS Markant
2. Fugenmasse
3. DS Wandanschluss
4. Lattung
5. DS Kappleiste



10.1 Kehle

1. DS Markant
2. DS Kehlblech C-501
3. DS Kompriband
4. Unterdach



Kontrolle und Wartung

Um eine hohe Lebenserwartung der Stahlprofile zu erzielen, ist es wichtig, dass die nachstehenden Punkte regelmäßig kontrolliert werden:

- Sauberkeit der Profiloberfläche
- Oberflächenbeschichtung und Schnittkanten
- Fester Sitz der Befestigungen
- Fester Sitz der Kanteile

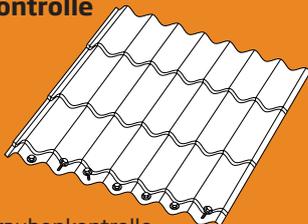
Sollte die Kontrolle in auch nur einem der aufgeführten Punkte mit Beanstandungen abgeschlossen werden, sind entsprechende Wartungsmaßnahmen vorzunehmen.

Reinigung

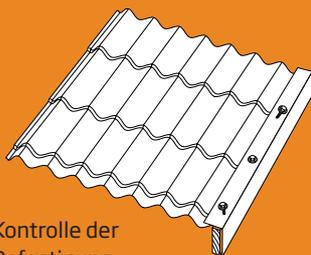
Es ist wichtig, dass die Profiloberfläche regelmäßig mindestens einmal jährlich gereinigt wird. Bitte beachten Sie, dass einige Flächen sich in verdeckten Bereichen befinden können, zum Beispiel unter einem Dachüberstand. Diese Flächen sind öfter zu reinigen, weil die Schmutzablagerungen hier größer sein können.

Schmutzablagerungen können mit einer weichen Bürste und einem mit Wasser verdünnten Spülmittel entfernt werden.

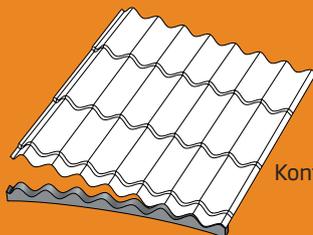
Kontrolle



Schraubenkontrolle



Kontrolle der Befestigung und Dichtheit an den Dachkanten



Kontrolle der Profilfüller

DS Stålprofil denkt an die Umwelt

DS Stålprofil produziert und verwendet keine Produkte, die die Umwelt belasten und verunreinigen. Alle Produkte und Bauteile können zurückgebaut, umweltfreundlich entsorgt oder recycelt werden.

DS Stålprofil verwendet keine Chemikalien, wenn alternative Produkte zur Verfügung stehen.

Haftungsausschluss

Die Erstellung unserer Unterlagen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen.

Durch die in diesen Unterlagen gemachten Angaben entstehen keine Haftungsansprüche gegenüber DS Stålprofil hinsichtlich Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, indirekter oder direkter Folgeschäden.

Unsere Unterlagen werden laufend ergänzt und erweitert. Für fachliche Hinweise sind wir stets dankbar.

Weitere Informationen

DS Stålprofil ist ein offenes und entgegenkommendes Unternehmen, das in allen Phasen eines Projekts zur Verfügung steht.

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen über unsere Geschäftsbereiche. Hier finden Sie u.a. inspirierende Referenzbilder, Produktdaten und detaillierte Beschreibungen über die Handhabung, Montage und Wartung unserer Produkte.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ds-staalprofil.de

Qualitätsprädikate:



DS Partner:

www.ds-staalprofil.de

DS Stålprofil A/S

Andrupvej 9 · DK-9500 Hobro · Tel. +45 96 57 28 28 · Fax +45 96 57 28 38

DS Stahl GmbH

Feldstraße 1 · 27419 Sittensen OT Lengenbostel
Tel. 0 42 82 59 48 30 · Fax 0 42 82 59 48 55



DS Stålprofil